

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.522.989

Wien, am 5. September 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Peter Wurm hat am 5. Juli 2023 unter der Nr. 15559/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kriminalität in Tirol von Jänner bis Juni 2023“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 17:

- *Wie viele Delikte im Bereich Internetkriminalität wurde in den einzelnen Tiroler Bezirken bzw. der Landeshauptstadt Innsbruck von Jänner bis Juni 2023 angezeigt?*
- *Wie viele Delikte im Bereich Gewaltkriminalität wurden in den einzelnen Tiroler Bezirken bzw. der Landeshauptstadt Innsbruck von Jänner bis Juni 2023 angezeigt?*
- *Wie viele Delikte im Bereich der Gewaltkriminalität unter Einsatz einer Stichwaffe wurden in den einzelnen Tiroler Bezirken bzw. der Landeshauptstadt Innsbruck von Jänner bis Juni 2023 angezeigt?*
- *Wie viele Delikte im Bereich Gewaltkriminalität im Zusammenhang mit einer Vergewaltigung wurden in den einzelnen Tiroler Bezirken bzw. der Landeshauptstadt Innsbruck von Jänner bis Juni 2023 angezeigt?*
- *Wie viele Raubdelikte wurden in den einzelnen Tiroler Bezirken bzw. der Landeshauptstadt Innsbruck von Jänner bis Juni 2023 angezeigt?*

- Wie viele Delikte im Bereich Eigentumskriminalität wurden in den einzelnen Tiroler Bezirken bzw. der Landeshauptstadt Innsbruck von Jänner bis Juni 2023 angezeigt?
- Wie viele Delikte im Bereich Einbruchsdiebstahl wurden in den einzelnen Tiroler Bezirken bzw. der Landeshauptstadt Innsbruck von Jänner bis Juni 2023 angezeigt?
- Wie viele Delikte im Bereich Kfz-Diebstahl wurden in den einzelnen Tiroler Bezirken bzw. der Landeshauptstadt Innsbruck von Jänner bis Juni 2023 angezeigt?
- Wie viele Delikte im Bereich Taschen- und Trickdiebstähle wurden in den einzelnen Tiroler Bezirken bzw. der Landeshauptstadt Innsbruck von Jänner bis Juni 2023 angezeigt?
- Wie viele Delikte im Bereich Suchtmittelkriminalität wurden in den einzelnen Tiroler Bezirken bzw. der Landeshauptstadt Innsbruck von Jänner bis Juni 2023 angezeigt?
- Wie viele Delikte im Bereich Wirtschaftskriminalität wurden in den einzelnen Tiroler Bezirken bzw. der Landeshauptstadt Innsbruck von Jänner bis Juni 2023 angezeigt?
- Wie viele Delikte im Bereich Sozialbetrug wurden in den einzelnen Tiroler Bezirken bzw. der Landeshauptstadt Innsbruck von Jänner bis Juni 2023 angezeigt?
- Wie viele Delikte im Bereich Trickbetrug wurden in den einzelnen Tiroler Bezirken bzw. der Landeshauptstadt Innsbruck von Jänner bis Juni 2023 angezeigt?
- Wie viele Delikte im Bereich Urkundenkriminalität wurden in den einzelnen Tiroler Bezirken bzw. der Landeshauptstadt Innsbruck von Jänner bis Juni 2023 angezeigt?
- Wie viele Delikte im Bereich unbarer Zahlungsmittel wurden in den einzelnen Tiroler Bezirken bzw. der Landeshauptstadt Innsbruck von Jänner bis Juni 2023 angezeigt?
- Wie verhält sich die Entwicklung in der Kriminalitätsstatistik in absoluten Zahlen und prozentuell im ersten Halbjahr 2023 gegenüber den Jahren 2020, 2021 und 2022 (Fragen 1 bis 15)?
- Wie verhält sich die Entwicklung in der Kriminalitätsstatistik in absoluten Zahlen und prozentuell im ersten Halbjahr 2023 gegenüber den Jahren 2020, 2021 und 2022 und den Kriminalitätssparten im Zusammenhang mit der Herkunft der Täter, dh. Österreicher, sonstige EU-Staatsangehörige (bitte Herkunftsstaaten angeben), Drittstaaten (bitte Herkunftsstaaten angeben), Asylberechtigte (bitte Herkunftsstaaten angeben), subsidiär Schutzberechtigte (bitte Herkunftsstaaten angeben) und Asylwerber (bitte Herkunftsstaaten angeben) (Fragen 1 bis 15)?

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von den Sicherheitsbehörden und Sicherheitsdienststellen im Berichtsjahr gemeldeten Daten über die bekannt gewordenen gerichtlich strafbaren Handlungen veröffentlicht. Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Anzeigenstatistik, das heißt, die Daten werden anlässlich der Vorlage der Anzeige über eine strafbare Handlung an die Strafverfolgungsbehörde in die Datenbank des Bundesministeriums für Inneres gespeichert, vom Bundeskriminalamt aufbereitet und zu

den veröffentlichten Daten verarbeitet. Es handelt sich um Rohdaten, die noch nicht der Qualitätskontrolle und weiteren Prüfmechanismen unterzogen wurden.

Über den Aufenthaltsstatus „Asylberechtigte“ und „subsidiär Schutzberechtigte“ werden in der polizeilichen Kriminalstatistik keine Daten geführt.

Für den Bereich „Cybercrime“ lässt sich jedoch bereits jetzt folgender Trend abbilden:

Im gesamten Jahr 2022 wurden rund 27.600 Betrugs-Delikte im Internet angezeigt und somit erfasst. Im ersten Halbjahr dieses Jahres ist diese Zahl im Vergleich zum Halbjahr des letzten Jahres wiederum um rund 30 Prozent gestiegen. Rund 17.500 Betrugs-Delikte im Internet wurden daher im ersten Halbjahr 2023 zur Anzeige gebracht.

Dies verdeutlicht die Notwendigkeit einer weiteren Spezialisierung und Erhöhung der polizeilichen Schlagkraft in diesem Bereich.

Aufgrund dessen darf um Verständnis ersucht werden, dass zu den weiteren Zahlen aus dem ersten Halbjahr 2023 keine Auskunft erteilt werden kann und erst nach Durchlaufen der entsprechenden Qualitätskontrollen und Prüfungsmechanismen zuverlässige Zahlen bekanntgegeben werden können.

Gerhard Karner

